

ENERGIE aktuell

SICHER & FAIR

Die Stadtwerke Barth sichern die Energieversorgung zu fairen Preisen – auch in herausfordernden Zeiten.

REICHE ERNTE

Die besten Tipps für den Anbau von Kräutern und Gemüse auf dem Balkon.

Miträtseln
und ein
Grillbesteck
gewinnen!

Kultur- sommer

In Mecklenburg-Vorpommern
feiert man in Schlossgärten,
Gutshöfen, Museen und bei den
Störtebeker-Festspielen.



Foto: Störtebeker-Festspiele



Foto: stock.adobe.com – Reinhard Opalka

Hör mal, wer da hämmert

MANCHE SPECHTE haben gedämmte Fassaden als bequemen Nistplatz für sich entdeckt. Statt mühsam einen Baum zu bearbeiten, hacken sie Löcher in die Hauswand. Vor allem im Frühjahr und Herbst legen sich die Vögel Höhlen zum Schlafen oder Brüten an. Da Spechte in Städten selten geeignete Bäume finden, weichen sie auf Fassaden aus. Für Hausbesitzerinnen und -besitzer ist das ein Problem: Denn durch die Löcher kann Feuchtigkeit in die Wand eindringen und Schäden verursachen. Bunt- und Grünspecht dürfen als geschützte Tiere nicht gefangen oder ihre Nistplätze zerstört werden. Doch es gibt andere Optionen für Gebäudeeigentümer: Dämmziegel, Fassadenbegrünungen, glatte oder besonders harte Putze erschweren den Vögeln die Arbeit. Flatterbänder, Windspiele oder regelmäßig umplatzierte Greifvogelattrappen schrecken sie ab. Wer Rat benötigt, kann sich an Naturschutzverbände wie NABU oder BUND wenden.

Wärme nach Plan

KOMMUNEN mit über 100 000 Einwohnern müssen bis 30. Juni 2026 eine Wärmeplanung vorlegen, alle übrigen bis 30. Juni 2028. Viele Großstädte haben ihre Pläne schon verabschiedet. Insgesamt haben von bundesweit rund 10 700 Kommunen aber erst etwa 1000 ihre Wärmeplanung abgeschlossen. Baden-Württemberg gilt als Vorreiter: Dort meldeten schon 300 der rund 1100 Kommunen Vollzug. Der Grund: Das Bundesland im Südwesten Deutschlands hatte die Wärmeplanung bereits vor der bundesweiten Regelung vorgeschrieben.

Übrigens: Durch eine ungedämmte Wand geht **neunmal mehr Wärme** verloren als durch eine gut gedämmte.

LÄUFT WIEDER

Stiftung Warentest hat erstmals in einem Waschmaschinen-Test auch geprüft, wie gut sich die Geräte im Falle eines Defekts reparieren lassen. Das Ergebnis fiel gemischt aus: Zwar ließen sich Bauteile, die oft kaputtgehen, bei allen Testgeräten unkompliziert ausbauen. Andererseits mussten die Warentester wochenlang auf Ersatzteile warten. Außerdem waren die Reparaturunterlagen häufig schwer zu bekommen oder unvollständig. Seit März 2021 ist eine gute Reparierbarkeit gesetzlich vorgeschrieben.



ENTDECKEN SIE SPIELERISCH, wie Sie in Ihrem Alltag Ressourcen sparen und CO₂-Emissionen vermeiden können – mit der 2zero App. Download in den App Stores von Apple und Google Play oder unter:
2zero.earth/tools/app

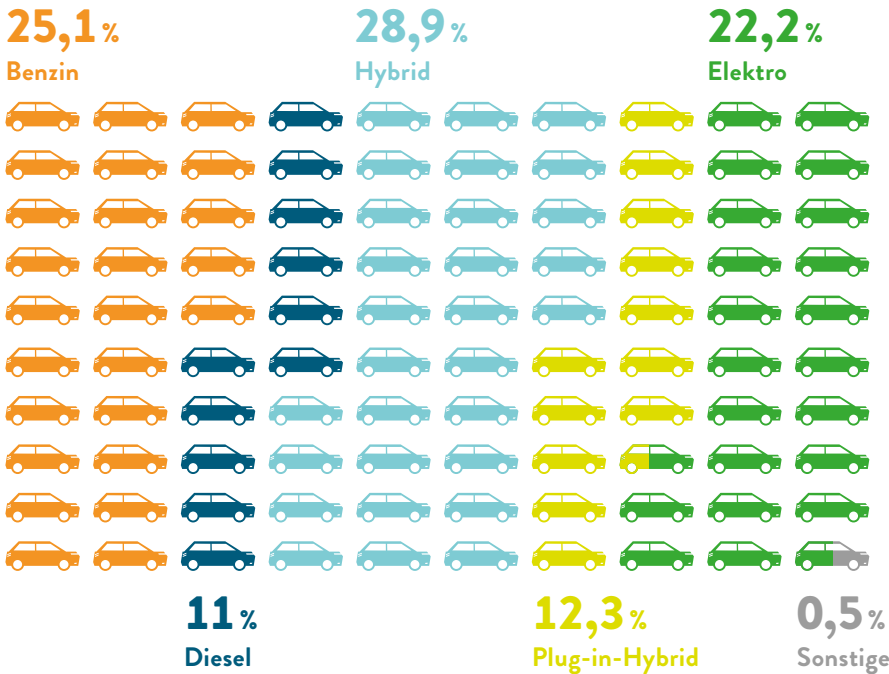


Foto: Westend61

Strom sparen lohnt sich

DEUTSCHE HAUSHALTE können jährlich rund 30 Milliarden Kilowattstunden Strom sparen – das entspricht der gesamten Steinkohle-Stromerzeugung in Deutschland. Damit ließen sich die Stromkosten insgesamt um etwa zwölf Milliarden Euro pro Jahr senken, zeigt der Stromspiegel 2025 der Beratungsgesellschaft co2online. Stromsparen lohnt sich: Ein sparsamer Zwei-Personen-Haushalt zahlt im Schnitt 280 Euro weniger für Strom. Den geringsten Pro-Kopf-Stromverbrauch unter den Bundesländern hatten 2025 Sachsen und Thüringen, am meisten Strom verbrauchten Saarländer und Rheinland-Pfälzer. Fast zwei Drittel der Menschen wollen Strom sparen, wissen aber oft nicht, wie. Der kostenlose StromCheck auf stromspiegel.de analysiert den Verbrauch und liefert passende Spartipps.

NEUZULASSUNGEN NACH ANTRIEBSART IM DEZEMBER 2025
(rundungsbedingte Differenzen möglich)



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



Foto: Westend61 / Hans Huber

Energie mit den Nachbarn teilen

HAUSHALTE in Deutschland können ab Juni 2026 ihren Solarstrom gemeinsam nutzen. Privatpersonen, Vereine, Genossenschaften und kleine Firmen dürfen sich zu „Energy Sharing Communities“ zusammenschließen. Die Mitglieder teilen sich eine oder mehrere Solaranlagen und geben den Strom untereinander weiter. Den Preis legen sie selbst fest – er kann variabel sein oder bei null liegen. Netzentgelte fallen weiterhin an, Smart Meter sind Pflicht. Auch bestehende Anlagen können genutzt werden. Das Modell ist interessant für Haushalte mit hohem Stromüberschuss und Betreibende, deren Einspeisevergütung ausläuft. In Österreich gibt es schon mehr als 4000 solcher Energiegemeinschaften.

Jeder fünfte Neuwagen elektrisch

IM DEZEMBER 2025 wurden in Deutschland etwa 55 000 Elektroautos neu zugelassen. Das entspricht einem Zuwachs von fast 60 Prozent innerhalb von einem Jahr. Etwa jeder fünfte Neuwagen fährt inzwischen rein elektrisch. Die Hauptgründe: eine größere Auswahl an erschwinglichen Modellen sowie gesunkene Preise. Elektroautos kosten mittlerweile dank großzügiger Händler rabatte kaum noch mehr als Verbrenner.

Neue Regeln für Energieausweis

AB ENDE MAI 2026 gelten in Deutschland neue Vorschriften für Energieausweise bei Häusern und Wohnungen. Grund ist eine EU-Richtlinie, die deutschlandweit umgesetzt werden muss. Die bisherige Skala von A bis H wird schrittweise durch eine EU-weit einheitliche Skala von A bis G ersetzt. Bestehende Energieausweise behalten grundsätzlich ihre Gültigkeit bis zum Ablaufdatum. Bei bestimmten Anlässen wie Verkauf, Weitervermietung oder größeren Sanierungen können sie aber durch einen Ausweis nach EU-Standard ersetzt werden. Die neuen Energieausweise enthalten konkrete Empfehlungen für Effizienzmaßnahmen – etwa zur Sanierung oder Heizungsoptimierung – und sollen künftig in einer zentralen Datenbank erfasst werden.

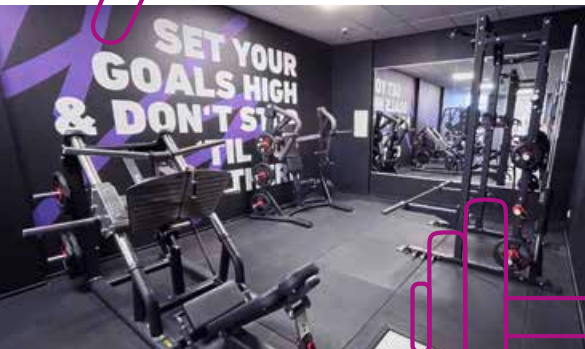
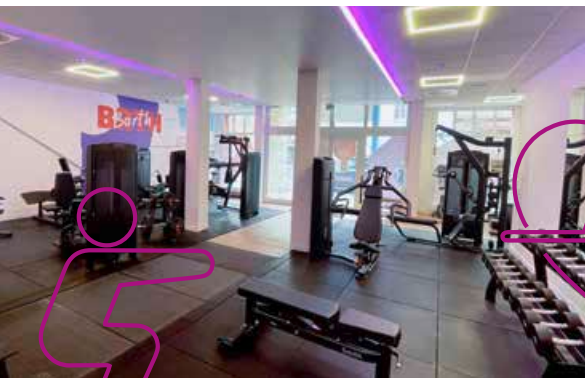


Foto: stock.adobe.com - Ingo Bartusek

In Deutschland fahren etwa 1,65 Millionen Autos **rein elektrisch**, dazu kommen 0,97 Millionen Plug-in-Hybride.

EFFIZIENTE WÄRMEPUMPEN

Wärmepumpen werden im Neubau immer beliebter, doch viele Eigentümer von Bestandsgebäuden zweifeln noch. Häufig gibt es dafür aber keinen Grund, zeigt eine Studie des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg. Die Forschenden untersuchten 77 Wärmepumpen in Ein- bis Dreifamilienhäusern aus den Baujahren 1826 bis 2001. Das Ergebnis: Die Anlagen arbeiten effizient und klimafreundlich – und zwar oft auch ohne aufwendige Sanierung der kompletten Gebäudehülle auf Neubaustandard. Die Wärmepumpen erreichten Jahresarbeitszahlen (JAZ) von 2,6 bis 5,4. Sie erzeugen also aus einer Einheit Strom bis zu 5,4 Einheiten Wärme. Erdwärmepumpen erreichten im Schnitt eine 4,3, Luft-Wasser-Wärmepumpen eine 3,4. Ab einer JAZ von 3 gelten Wärmepumpen als effizient.



Training für Körper und Geist

Rund um die Uhr trainieren, moderne Technik nutzen und persönliche Betreuung erleben – im neu eröffneten **STUDIO FITOMAT** in Barth finden Sportlerinnen und Sportler viel Flexibilität und Gemeinschaft.

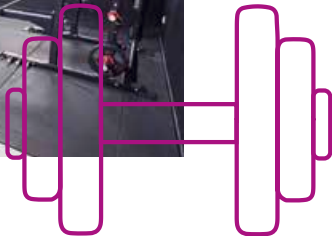
Ein Ort zum Wohlfühlen für alle, für Einsteiger genauso wie für erfahrene Sportler: Moderne Geräte, Plate-Loaded-Stationen für intensives Krafttraining und ein separater Bereich für funktionelles Training bieten Vielfalt. Frauen können in einem exklusiven Raum trainieren. Barrierefreiheit und eine einladende Lounge sorgen dafür, dass sich alle Gäste rundum wohlfühlen – beim Sport und in den Pausen.

Der Zugang ist denkbar einfach: Eine App regelt den Zutritt, verwaltet Trainingspläne, ermöglicht die Buchung von Trainern und zeigt die aktuelle Auslastung an. Mitglieder können zudem bequem beitragsfreie Ruhezeiten beantragen.

Ein überzeugendes Gesamtpaket

Im Gegensatz zu vielen großen, oft unpersönlichen Studios setzt das FITOMAT auf individuelle Betreuung. Trainer aus der Region begleiten die Mitglieder, unterstützen sie beim Erreichen ihrer Ziele und schaffen eine vertrauensvolle Atmosphäre. Diese Nähe steigert die Motivation und stärkt den Zusammenhalt.

Weitere Infos gibt es auf: <https://fitomat.com/de/fitnessstudios/fitomat-barth> sowie ein exklusives Gewinnspiel auf www.instagram.com/stadtwerkebarth ■



STADTWERKE BARTH AUF DER SUPA 2026

Am 15. April 2026 präsentieren sich die Stadtwerke Barth mit einem eigenen Stand auf der Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse, kurz SUPA. Die größte regionale Firmenkontaktmesse Mecklenburg-Vorpommerns bringt Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen mit Studierenden, Mitarbeitenden und Professoren der Hochschule Stralsund zusammen.

Rund 1.800 Studierende aus den Bereichen Informatik, Technik, Tourismus und Wirtschaft waren vor Ort, und viele von ihnen nutzten die Gelegenheit, sich über Praktika, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten und mögliche Einstiegspositionen bei den Stadtwerken Barth zu informieren.

Das Stadtwerke-Team vor Ort erlebte einen rundum gelungenen Messetag mit zahlreichen interessanten Kontakten und intensiven Gesprächen. Die SUPA hat erneut gezeigt, wie wichtig der direkte Austausch ist, um Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt transparent zu machen und Studierende gezielt mit Unternehmen zu vernetzen. ■



SICHERHEIT IN UNSICHEREN ZEITEN

Der Krieg in der Golfregion hat Energie deutlich teurer gemacht, vor allem die Gaspreise sind stark gestiegen. Gleichzeitig ist Erdgas nach wie vor ein wesentlicher Bestandteil im Gesamtenergiemix in Deutschland. Nicht nur bei der Wärmeerzeugung in vielen privaten Haushalten, sondern auch bei der Stromerzeugung in großen Kraftwerken und dezentralen kleineren Einheiten wie den BHKW der Stadtwerke Barth.

Stadtwerke Barth halten ihre Preise stabil

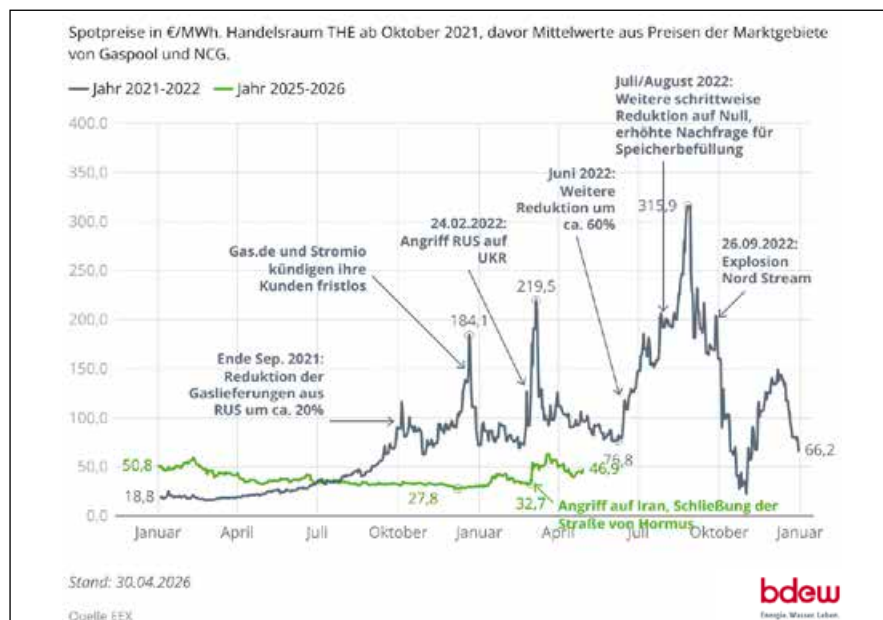
Anfang März schloss der Iran die Straße von Hormus. In der Folge sank das globale Angebot an Flüssiggas (LNG) stark, und die Gaspreise stiegen, blieben jedoch deutlich unter dem Niveau des Jahres 2022 (siehe Grafik).

Große Vergleichsportale führen bereits höhere Endverbraucherpreise auf, vereinzelt soll es auch zu Kündigungen von Lieferverträgen gekommen sein. Die Stadtwerke Barth gehen davon aus, dass sie im Jahr 2026 ihre Erdgaspreise stabil halten werden. Zu verdanken ist das ihrer langfristigen Beschaffungsstrategie und einer seriösen Preiskalkulation.

Ziel: Energie regional erzeugen

Auch auf die Spotpreise nehmen höhere Großhandelspreise für Erdgas einen entscheidenden Einfluss. Obwohl der Anteil erneuerbarer Energien am deutschen Strommix ständig wächst, ist Erdgas nach der Windenergie der zweitwichtigste Energieträger. Beim Strom setzen die Stadtwerke Barth auf Preisstabilität und Versorgungssicherheit für ihre Kundinnen und Kunden. Die aktuelle Situation bestärkt das Unternehmen in seinen Bemühungen, die Energieversorgung künftig noch stärker regional auszurichten: Vor Ort erzeugte Energie – bestenfalls aus regenerativen Quellen – soll den Kundinnen und Kunden zur Verfügung gestellt werden. Und das zu fairen und bezahlbaren Preisen. Ziel ist, sich unabhängiger vom Import fossiler Energieträger zu machen. Dazu braucht es entsprechende politische Weichenstellungen und verlässliche Rahmenbedingungen.

Bei Fragen zur aktuellen Preisentwicklung und zur Ausrichtung der Energieversorgung stehen die Stadtwerke Barth gern unter vertrieb@stadtwerke-barth.de zur Verfügung.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

herzlich willkommen zur Sommerausgabe unserer Kundenzeitschrift „Energie aktuell“. Die warme Jahreszeit hat auf sich warten lassen, aber sowohl die Temperaturen als auch der Blick in die Natur zeigen, dass sie jetzt endlich da ist.

Unsere bunte Themenauswahl trifft – so hoffen wir – auf Ihr Interesse, und wir würden uns freuen, wenn Sie uns wissen lassen, was Sie bewegt. Uns als Stadtwerker beschäftigen im Moment eine Reihe von Themen, die nicht zwingend mit der Jahreszeit zu tun haben. Leider können wir uns alle momentan nicht ganz frei machen von den Auswirkungen der weltpolitischen Lage und deren Einfluss auf die globalen Energiemärkte. Mit dem nebenstehenden Artikel versuche ich, Ihnen einen kurzen Überblick zu geben und unsere Sicht auf die Preisentwicklung darzustellen.

Auch in diesem Jahr haben wir unsere Kundinnen und Kunden gefragt, wie zufrieden sie mit uns und unserer Arbeit sind. Alle zwei Jahre führt ein unabhängiges Marktforschungsinstitut die telefonische Befragung durch. Bis zum Redaktionsschluss lagen uns die Ergebnisse noch nicht vor, aber wir werden Ihnen natürlich in der nächsten Ausgabe darüber berichten. Heute geht schon mein großes Dankeschön an alle, die sich die Zeit genommen haben, mitzumachen.

Unabhängig von der Umfrage freuen wir uns sehr, auch bei den demnächst anstehenden Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Barther Kinderfest, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß bei der Lektüre unserer Kundenzeitschrift und einen möglichst angenehmen Start in die sonnige Zeit des Jahres.

**Ihr Gerd Klingbeil,
Leiter Vertrieb Stadtwerke Barth GmbH**

Bühne frei FÜR DIE KUNST



In Mecklenburg-Vorpommern verbinden sich Natur, Geschichte und Kunst auf einzigartige Weise – besonders eindrucksvoll zeigt sich das **KULTURJAHR 2026**.



**JETZT EINEN
BESUCH
PLANEN:**
QR-Code
scannen oder
direkt auf
[www.kultur-
mv.de](http://www.kultur-mv.de)
vorbeischaun





Kultur in Mecklenburg-Vorpommern ist nicht auf die Städte beschränkt – sie findet auch in kleinen Dörfern, Schlössern, Kirchen oder direkt an der Ostsee statt. Im Kulturjahr 2026 gibt es besonders viel zu entdecken: Hier trifft Tradition auf Moderne, und das in einer entspannten, inspirierenden Atmosphäre.

Das ganze Jahr über bietet das Land ein vielfältiges Programm: Ausstellungen im Staatlichen Museum Schwerin oder im Pommerschen Landesmuseum, Konzerte und Aufführungen im Volkstheater Rostock, in Neubrandenburg, Neustrelitz oder Anklam. Dazu kommen Open-Airs wie die „Störtebeker“-Festspiele oder Großveranstaltungen wie „Airbeat One“ – und noch vieles mehr. *ENERGIE aktuell* gibt einen Überblick über die Highlights. ■



JANOSCH IN ROSTOCK

Herzlichen Glückwunsch, Janosch! Zum 95. Geburtstag würdigt die Kunsthalle Rostock (Bild unten) den beliebten Künstler mit einer großen Ausstellung. Neben überzeugten Fans zieht die Schau auf 700 Quadratmetern auch viele Familien an. Deshalb hat das Museum unter anderem ein Tigerenten-Café und einen Tigerenten-Express eingerichtet. In einem Wohnzimmer von Tiger und Bär gibt es Hörstationen. Darüber hinaus soll Janosch auch als künstlerischer Gesellschaftskritiker zu erleben sein.

4. Juli bis 13. September

SCHLOSSFESTSPIELE IN SCHWERIN

Seit 1993 haben sich die Festspiele als Sommerfestival für Theater und Musik einen Namen gemacht. Dieses Jahr locken unter anderem eine Ballettgala im Theaterzelt in der Nähe des Schweriner Sees, die Inszenierung „Die Dreigroschenoper“ sowie Schlosskonzerte und ein Picknickkonzert der Mecklenburgischen Staatskapelle.

Noch bis 19. Juli

FESTSPIELSOMMER IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Rund 20 Konzerte finden an besonderen Orten statt – darunter Gutshäuser, Fabrikhallen, Schlösser und Kirchen – oder unter freiem Himmel. 2026 prägt das Armida Quartett (Bild oben links) den Festspielsommer als Preisträger in Residence.

Noch bis 12. September

USEDOMER MUSIKFESTIVAL

Im Herbst finden auf der Ostseeinsel weitere Konzerte statt – etwa in Kirchen oder im Schloss Stolpe. Das Festival steht ganz im Zeichen schwedischer Musik. Der Klarinettist Martin Fröst (Bild links) schließt die Konzertreihe in der Evangelischen Kirche St. Petri in Wolgast ab.

19. September bis 10. Oktober

KUNST HEUTE

Ausstellungen, Führungen und Performances: Kunstinteressierte können bei der 19. Auflage von „Kunst heute“ mehr als 100 kunstverbundene Orte in ganz Mecklenburg-Vorpommern besichtigen, darunter Ateliers, Skulpturenparcs, Schlösser und Kirchen.

3. bis 11. Oktober

SCHLÖSSERHERBST

Schloss Vietgest (Seite 6, unten) und Schloss Schwerin (rechts oben) sowie viele weitere Schlösser, Guts- und Herrenhäuser werden im Rahmen des Schloßherbstes für Kultur, Konzerte und kulinarische Erlebnisse geöffnet.

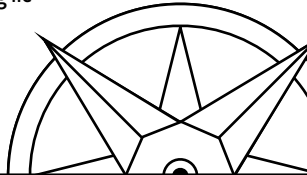
24. Oktober bis 8. November

Mythos

1


SOLARSTROM WIRD NUR BEI SONNENSCHNEIN AUF DEM SÜDDACH ERZEUGT.

Stimmt nicht. Zwar ist der Ertrag bei starkem Sonnenschein größer. Aber moderne Solarzellen wandeln auch diffuses Licht bei bedecktem Himmel gut in elektrische Energie. Auch ein Süddach ist für eine hohe Stromausbeute nicht erforderlich. Gewiss, Anlagen auf Süddächern mit 30 Grad Neigung liefern den meisten Strom. Dächer nach Osten oder Westen können aber auf 80 bis 90 Prozent des Süddach-Ertrags kommen.

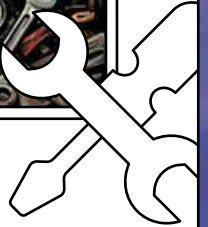


Mythos

2


PHOTOVOLTAIKANLAGEN SIND WARTUNGSINTENSIV

Nein. Die Wartung ist wie die Routinekontrolle beim Zahnarzt: wichtig, um frühzeitig Schäden zu erkennen. Wartungsintensiv sind Photovoltaik(PV)-Anlagen aber nicht. Ein jährlicher Check reicht, bei störungsfreiem Betrieb können die Intervalle auch länger sein. Viele Handwerksbetriebe bieten Wartungsverträge in einem vereinbarten Rhythmus an. Das Fachpersonal prüft die Anlage auf kleinere Schäden aus dem Winter, die durch Hagel, Äste oder Vereisung entstehen können.



Jetzt mal Karten auf den Tisch!

Früher blickten Menschen oft in Tarot-Karten, um in die Zukunft zu schauen und eigene Irrtümer zu erkennen. Verlässlicher ist jedoch ein Faktencheck: Die tag&nacht-Redaktion hat die häufigsten Schauer-geschichten und **Mythen über Photovoltaik** aufgedeckt.

Mythos

3



PHOTOVOLTAIKANLAGEN LOHNEN SICH FINANZIELL NICHT

Ein Klischee. Richtig ist: Wer Solarenergie vom eigenen Dach nutzt, muss zunächst mehrere Tausend Euro investieren, erhält aber über 20 Jahre eine garantierte Vergütung für den ins öffentliche Netz eingespeisten Strom. Zudem lassen sich Stromkosten sparen, wenn der erzeugte Solarstrom im Haushalt verbraucht wird. Denn Netzstrom ist mit etwa 30 bis 40 Cent pro Kilowattstunde rund dreimal so teuer wie Solarstrom vom Dach. Eine Solaranlage gilt als wirtschaftlich, wenn der Anschaffungspreis niedriger ist als die Summe aus eingesparten Stromkosten und Einspeisevergütung über 20 Jahre. Wie hoch die Rendite im Einzelfall ist, hängt von vielen Faktoren ab: Anlagenleistung, Sonneneinstrahlung, Einspeisevergütung, Eigenverbrauch oder Reparaturkosten. Die meisten Beispielrechnungen gehen von einer jährlichen Rendite zwischen drei und sechs Prozent aus.

Mythos

4



SOLARMODULE SCHADEN DER UMWELT MEHR, ALS SIE IHR NUTZEN

Falsch. PV-Anlagen haben eine Lebensdauer von bis zu 40 Jahren und erzeugen schon nach zwei Jahren mehr Energie, als für Herstellung, Transport und Entsorgung nötig ist. Danach produzieren sie über Jahrzehnte sauberen Strom. Im Betrieb stoßen PV-Anlagen keinerlei Schadstoffe aus. Im Gegensatz zur Energiegewinnung mit fossilen Brennstoffen verursachen sie auch keine Treibhausgase. 2025 wurden in Deutschland rund 60 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen durch Stromerzeugung aus Photovoltaik vermieden.

Mythos

5



PHOTOVOLTAIK BIRGT BRANDRISIKO

Irrtum. Von PV-Anlagen auf dem Dach geht kein erhöhtes Brandrisiko aus. Sie können sich weder selbst entzünden noch das Risiko eines Blitzschlags erhöhen. Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE hat die Brandgefahr untersucht. Ergebnis: Nur sechs von 100 000 PV-Anlagen verursachen einen Brand mit größerem Schaden. Damit entspricht das Brandrisiko dem anderer haushaltsüblicher Elektrogeräte. Wichtig, um Brände auszuschließen: Qualitätsprodukte, eine fachkundige Beratung und regelmäßige Wartung.

ERNTE AUF DEM

Balkon

Frische Kräuter zum Kochen, knackige Tomaten zum Naschen: Das geht auch ohne Garten – auf dem Balkon. Mit diesen **Tipps** ernten Sie schon bald Ihr erstes selbst gezeugenes Gemüse.

Die passenden Pflanzen wählen

Wie ist Ihr Balkon ausgerichtet? Von der Himmelsrichtung hängt ab, was bei Ihnen wächst. Auf einem sonnigen Südbalkon gedeihen Tomaten, Paprika, Basilikum und Rosmarin. Ein schattiger Nordbalkon eignet sich für Salat, Schnittlauch, Petersilie oder Minze. Ost- und Westbalkone mit Morgen- oder Abendsonne sind Allrounder, auf denen fast alles wächst.

Klassisch starten


Beginnen Sie mit robusten Klassikern: Radieschen sind schon nach vier Wochen erntereif. Pflücksalat wächst in flachen Kästen und kann immer wieder geerntet werden. Bei den Kräutern sind Schnittlauch, Basilikum und Minze nahezu unverwüsthlich. Wer Platz hat, wagt sich an Cocktail-Tomaten. Diese brauchen einen großen Topf mit mindestens zehn Litern Erde, viel Sonne und eine Rankhilfe. Sie belohnen Gärtner aber mit süßen Früchten. Kaufen Sie am besten Jungpflanzen statt Samen, das spart Zeit und bringt schnelle Erfolge.

Eine Frage des Topfes

Das richtige Gefäß entscheidet mit übers Pflanzenwohl. Gurken und Tomaten benötigen große, tiefe Töpfe, für Radieschen und Salat reichen flache Kästen. Wichtig: Jedes Gefäß muss Löcher im Boden haben, damit überschüssiges Wasser abfließen kann. Stehen die Pflanzen längere Zeit im Wasser, beginnen ihre Wurzeln zu faulen und die Pflanze kann absterben. Legen Sie Tonscherben über die Löcher, damit diese nicht verstopfen, und nutzen Sie eine Drainageschicht aus Blähton oder Kies. Befüllen Sie die Töpfe mit hochwertiger, torffreier Erde. In neuer Erde ist normalerweise Dünger enthalten, der die Pflanzen für vier bis sechs Wochen mit Nährstoffen versorgt. Danach düngen Sie die Pflanzen alle zwei Wochen.

Ganz wichtig: Nehmen Sie sich nicht zu viel vor. Starten Sie mit wenigen, pflegeleichten Pflanzen und erweitern Sie Ihren Balkongarten nach und nach. Mit jedem Jahr wächst die Ernte – und die Erfahrung. Viel Erfolg! ■

Stecken Sie vor dem Gießen den Finger in die Erde – bleibt er trocken, **braucht die Pflanze Wasser**. Morgens oder abends gießen, nie in der Mittagshitze.



Küchenaufarm

Jetzt wird endlich aufgeräumt! Wie Sie in der Küche systematisch **AUSMISTEN** und Vorräte sowie Küchenutensilien schneller finden.

Der erste Schritt: Ausräumen

Nehmen Sie alles aus Schrank oder Speisekammer und sortieren Sie es nach unterschiedlichen Kategorien: Frühstück, Kochen, Backen, Snacks und Getränke. So behalten Sie den Überblick und wissen genau, was Sie wirklich benötigen. Überprüfen Sie die Mindesthaltbarkeitsdaten und sortieren Sie abgelaufene oder ungenutzte Lebensmittel aus.

Vorräte in Gruppen einteilen

Erstellen Sie für die Lebensmittel Boxen zu verschiedenen Themen wie Backen oder Frühstück. So finden Sie alles mit einem Griff, ohne lange suchen zu müssen. Füllen Sie Trockenvorräte wie Reis, Nudeln, Mehl oder Müsli in beschriftete, wiederverschließbare Gläser oder Dosen. Das schafft eine wohltuende Ordnung in Ihren Schränken. Lagern Sie nur, was Sie regelmäßig nutzen. Große Vorräte lohnen sich bei Basiszutaten wie Reis, Hülsenfrüchten oder

Dosentomaten – nicht bei exotischen Zutaten, die Sie selten verwenden. Stellen Sie ältere Vorräte nach vorne, um sie nicht zu übersehen.

Schubladen ohne Chaos

Als Nächstes nehmen Sie sich die Küchenutensilien vor. Wichtig: Vermeiden Sie „Alles kommt rein“-Schubladen. Jede Schublade erhält eine klare Bestimmung: eine für Besteck, eine für Kochwerkzeug, eine für Backzubehör. Nutzen Sie Besteckkästen, kleine Boxen oder Gläser zum Unterteilen. So hat jedes Teil seinen festen Platz. Stellen Sie Schneidebretter, Deckel oder Tablett hochkant in verstellbare Längs- und Querteiler, die Sie in die Schublade klemmen – das spart Platz und macht alles sichtbar. Besonders für Familien sind Aufkleber auf den Schubladen („Backen“, „Frühstück“, „Kinderbox“) eine große Hilfe, um die Ordnung zu bewahren. Probieren Sie es aus und genießen Sie das Gefühl, alles im Blick zu haben. ■

ENERGIESPAREN BEIM KÜHLEN

- Kühlschrank wenn möglich nicht direkt neben Herd, Heizung oder Spülmaschine stellen
- Tür nur kurz öffnen
- Gerät optimal befüllen: nicht zu voll, nicht zu leer
- Türdichtungen sauber halten
- Tiefgekühltes im Kühlschrank auftauen lassen – das kühlt mit und spart Strom
- Beim Neukauf auf eine sehr gute Effizienzklasse achten

**MEXIKANISCHE
CENOTEN**



DER BLAUTOPF BEI BLAUBEUREN

Dios mio, bin ich hier in Mexiko? Das täuscht! Der Blautopf ist die heimliche Cenote der Schwäbischen Alb – ein wassergefülltes Kalksteinloch mit geheimen Höhlen, so klar und türkis wie Mexikos Tropfsteinteiche. Adios Tacos – Hallöle Maultäschle!

DIE WELT LIEGT NEBENAN

Um die Karibik, die Provence oder den Grand Canyon zu erleben, müssen Sie nicht um den **Globus** reisen. Ein Deutschlandticket reicht.



GRAND CANYON

SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Willkommen im Wilden Osten! In der Sächsischen Schweiz warten steile Sandsteinfelsen, felsige Tafelberge und wunderschöne Plateaus darauf, dass Sie aus dem Sattel steigen. Sieht aus wie Arizona, ist aber sächsische Provinz. Wonderful: Der nächste Biergarten ist näher als der nächste Saloon. Yee-haw, liebe Leute!



FISCHLAND-DARSS-ZINGST

Weißer Sand, endlose Strände, blaues Wasser. Am Weststrand der Halbinsel Fischland spürt man den Hauch der Karibik. Das reicht nicht? Sie wollen auch noch Rum machen? Niemals! Hier gibt es Ostsee on the rocks. Prost!

DOMINIKANISCHE REPUBLIK (KARIBIK)



DIE UCKERMARK

Sanfte Hügel, goldene Felder, endlose Alleen und unzählige Seen. Ach, wie schön ist die Toskana! Scusa, aber Sie verlieben sich gerade in die Landidylle ihrer deutschen Schwester – in die Uckermark. Die Toskana des Nordens. That's amore!

TOSKANA



DIE LÜNEBURGER HEIDE

Provence oder Niedersachsen? Wo sind wir? Gar nicht so einfach zu beantworten. In der Blütezeit leuchtet die Lüneburger Heide wie ein lila Blütenmeer. Orientierung liefern lokale Schäferinnen und Schäfer. Fragen Sie die Heidschnucken. Mäh!

LAVENDELFELDER DER PROVENCE



**Zutaten für 4 Personen:****Für das Avocadomus**

- 1 reife Avocado
- 1–2 Knoblauchzehen
- 2 EL Korianderblätter
- 2 EL Limettensaft
- Salz
- Cayennepfeffer

Außerdem

- 1 kleine rote Chili
- 3 EL Mayonnaise
- 1 EL Tomatenmark
- 20 g Rucola
- 2 Tomaten
- 4 Frühlingszwiebeln
- 200 g Halloumi
- 4 knackige Brötchen, z.B. Kartoffelbrötchen

BURGER

MEDITERRAN

Ob vegetarisch oder klassisch mit Rindfleisch: Diese Burger bringen **Urlaubsstimmung** zwischen die Brötchenhälften.

1

Grill vorbereiten. Avocado halbieren, Stein herauslösen. Fruchtfleisch entnehmen und in einer Schüssel grob zerdrücken. Knoblauch schälen und dazupressen. Koriander hacken und mit Limettensaft unterrühren. Mit Salz und Cayennepfeffer würzen, beiseitestellen.

2

Chili putzen, längs halbieren, entkernen und fein hacken. Chili, Mayonnaise und Tomatenmark verrühren. Rucola putzen, waschen und trocken tupfen. Tomaten waschen und in Scheiben schneiden. Frühlingszwiebeln putzen, waschen und in lange Stücke zerteilen. Den Halloumikäse in zentimeterdicke Scheiben schneiden.

3

Frühlingszwiebeln und Halloumi auf dem heißen Grill rundherum grillen. Brötchen halbieren und von beiden Seiten kurz auf dem Grill rösten. Die unteren Brötchenhälften mit dem Avocadomus bestreichen, dann mit Tomaten, Rucola, Halloumi und Frühlingszwiebeln belegen. Chilimayonnaise daraufgeben und mit der oberen Brötchenhälfte bedecken.

HALLOUMI-BURGER MIT AVOCADOMUS

**Zutaten für 4 Personen:**

- 4 EL BBQ-Sauce
- 4 Burgerbrötchen
- 60 g Rucola

Für die Oliventapenade

- 90 g schwarze Oliven ohne Stein
- 1 Knoblauchzehe
- 2 EL hochwertiges Olivenöl

Für das Fenchel-Tomaten-Gemüse

- 1 Fenchel (ca. 300 g)
- 1 Zwiebel
- 100 g getrocknete Tomaten in Öl
- 4–6 Stiele Thymian
- grobes Meersalz
- frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

Für die Rindfleischpattys

- 600 g Rinderhack
- Salz
- frisch gemahlener schwarzer Pfeffer
- 2 EL Pflanzenöl

BURGER MIT FENCHEL-TOMATEN-GEMÜSE



EINKAUFSZETTEL
QR-Code scannen und
Zutatenliste aufs Tablet
oder Smartphone laden

1

Grill vorbereiten. Die Oliven in einem Küchensieb abtropfen lassen, mit kaltem Wasser abspülen und trocken tupfen. Knoblauch schälen, fein hacken und zusammen mit Oliven und Olivenöl in einen hohen Messbecher geben. Die Zutaten mit einem Pürierstab grob pürieren.

2

Den Rucola waschen und trocken schleudern. Fenchel putzen, Fenchelgrün hacken und beiseitelegen. Fenchel längs halbieren, Strunk keilförmig heraus schneiden und Fenchel in feine Streifen schneiden. Zwiebel schälen und fein hacken.

3

Tomaten durch ein Sieb abtropfen, Öl dabei auffangen. Tomaten würfeln. Thymianblättchen vom Stiel zupfen. Tomatenöl in einer Pfanne erhitzen, Zwiebeln und Fenchel 3–4 Minuten scharf anbraten. Thymian und Tomaten zugeben. Mit Salz und Pfeffer würzen. Hackfleisch ebenfalls mit Salz und Pfeffer würzen. Vier Pattys formen. Mit Öl bepinseln und Pattys von jeder Seite etwa 4 Minuten auf dem heißen Grill rösten.

4

Brötchen halbieren und mit der Schnittfläche nach oben auf den Grill legen. Etwa 4 Minuten rösten und aufpassen, dass sie nicht verbrennen. Wer mag, kann die Brötchenhälften auch in einem Toaster knusprig rösten. Burgerbrötchen mit den Zutaten belegen und anschließend sofort servieren. Guten Appetit!

KREUZWORTRÄTSEL

Gottesbote	Rhinoszeros	tadellos	Stockwerk	Gegenteil von Tadel	<h1>RÄTSELN UND GEWINNEN</h1> <p>Die Buchstaben aus den farblich umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.</p> <p>Einsendeschluss ist der 19. Juli 2026</p>					Ost-europäer	Balte	englisches Bier	Meeressäuger	Tatkraft	Lösungswort:	
		1									4				1	
Kraftfahrzeug															2	
langer Stock															3	
Speisefisch	nicht glatt		Schiffstacho	Schiffseite							dünnes Buch	japanische Münze	Papagei	Fruchtbrei	kurz: in das	4
											6	dickflüssig				5
ägypt. Gott			häufiger													6
Goldklümpchen	7										starke Feuchtigkeit					7
											2					
											3					

DER WEG ZUM GEWINN

Senden Sie das Lösungswort auf einer frankierten Postkarte an:

Stadtwerke Barth GmbH
Stichwort: Rätsel
Hölzern-Kreuz-Weg 11
18356 Barth

Es geht auch per E-Mail:
raetsel@stadtwerke-barth.de

Das Lösungswort des Kreuzworträtsels im Heft 1/2026 lautete: **KROKUS**

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit den richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Alle personenbezogenen Daten, die wir per Post erhalten haben, werden nicht elektronisch erfasst oder gespeichert. Einsendungen per Post oder E-Mail werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf der Verlosung vernichtet oder gelöscht. Mehr zum Datenschutz unter: www.stadtwerke-barth.de/datenschutz.html

FÜR GRILLMEISTER

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück ein **GRILLBESTECK VON BURNHARD** für einen gemütlichen Abend mit Freunden und Familie.

GRILLGENUSS

Mit dem robusten Grillzubehör von Burnhard sind Sie beim BBQ bestens ausgerüstet und behalten jederzeit die volle Kontrolle am Grill. Das Set umfasst eine Grillzange, einen Grillwender, eine Grillgabel und eine Grillbürste – alles, was Sie brauchen, um Fleisch, Fisch oder Gemüse sicher zu greifen, zu wenden und zu servieren.



Mit den passenden Tools gelingt jedes Grillgut mühelos. Die hochwertigen Accessoires überzeugen durch ihre hitzebeständige Verarbeitung aus langlebigem Edelstahl und sind für den Einsatz bei hohen Temperaturen geeignet. Die ergonomisch geformten Griffe aus Akazienholz sorgen nicht nur für eine edle Optik, sondern liegen auch angenehm und sicher in der Hand.

Foto: BURNHARD

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Barth GmbH, Hölzern-Kreuz-Weg 11, 18356 Barth, Telefon: 038231-683-0, info@stadtwerke-barth.de, www.stadtwerke-barth.de
Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, Telefon: 089-608001-0
Redaktion: Gerd Klingbeil (verantwort. Lokalteil Stadtwerke Barth), in Zusammenarbeit mit Andrea Melichar, Claudia Herrmann, Birgit Wiedemann, trurnit GmbH, Friesenweg 5/1, 22763 Hamburg **Druck:** Bonifatius GmbH, Paderborn

